

Lodzjer Zeitung.

Nr 31.

Mittwoch, 25. Januar (6. Februar) 1895.

32. Jahrgang.

Redaction: Kopernikus-Strasse Nr. 330f, im eigenen Hause — Expedition und Announcements-Aufnahme: in der Buchhandlung von R. Horn, Glöwnastr. in Warschau
2. Bz: Petrikauerstr. Nr. 263 (50), Hans Fetschmann, und in der Buchhandlung von R. Horn, Glöwnastr. in Warschau
durch die Redaction des Coppenberg'schen Illustrierten Kuriers, Dzielnistr. Nr. 32, sowie Langer, Bierzbowastr. Nr. 8.
Ausgabe täglich mit Ausnahme der auf Sonn- und Festtage folgenden Tage. — Manuscripte werden nicht zurückgegeben.
Annoncen für die folgende Nummer werden bis 4 Uhr Nachmittags angenommen.

Vierteiljährlicher, pränumerando zahlbarer Abonnementpreis für Sobz. Nrl. 1 Kop. 30, monatlich 60 Kop., für Auslandstige vierteiljährlich mit Postverendung Nrl. 2.25, unter Kreuzband Nrl. 3.30. — Preis eines Exemplars 5 Kopelen. — Inserate werden pro Pettzeile oder deren Raum mit 6 Kopelen berechnet. — Reklamen 15 Kopelen pro Zeile. — Ausländische Inserate werden von allen Annoncen-Expeditionen zum Preise von 20 Pfennigen pro Pettzeile angenommen.

Neu! In Lodz noch nie dagewesen! Neu!

In den nächsten Tagen:

Eröffnung der Kapuziner-Grotte bei electricischer Beleuchtung.

Verkehrs- und Adressbuch des europäischen Russlands,

zusammengestellt unter Mithilfe des Ministeriums der Finanzen, Reichsdomänen u. A.
Hiermit theile ich mit, daß ich die General-Repräsentanz für das obige Werk, sowie überhaupt für meinen Adressbücher-Verlag, für das Königreich Polen und West-Rußland den Herren

T. Baron Dangel, Warschau,
Bureau: Jerosolimka Strasse 41,
Rafał Mierzyński, Lodz,
Bureau: Nikolajewka Strasse 27.

übertragen habe und daß diese Herren ermächtigt sind, Agenten für diese Bezirke für mich zu ernennen, Inserate und Subscriptionen für meine Werke hier sammeln zu lassen, für dieselben Gelder zu empfangen und über diesen Empfang rechtgültig zu quittiren.

1041 **A. W. Kröger.**

Großes Lager. billige Preise.

CONDENSATIONSTÖPFE

Patent „Klein“ empfohlen
M. Zbijewski, Lodz, Dzielnastr. 28.
Telephon 550.

Aufforderung zum griechisch-römischen Ringkampf.

Hiermit fordere ich sämtliche Athleten und Ringkämpfer von Lodz und Umgegend an, mit mir einen Ringkampf zu unternehmen und zahle Jedem, der mich in 10 Minuten besiegt.

!Rbl. 300 Prämie!

Hochachtungsvoll
Röber,
American-Champion und Meisterlichkeits-Ringer,
zur Zeit Circus C. Ciniselli, Lodz.

1084

Lekarz dentysta

Zofja Szwarz — Bernstein
mieszka: ul. Piotrkowska dom Ramisza 121
przywimie pacjentów od 9 do 6. 1987

Caffé-Restaurant

„Waldschlösschen“

Srednia-Strasse Nr 5, am Neuen Ringe
Täglich

frische Flaki.

Donnerstag:
Meklenburgische Erbsensuppe mit Schinken, Pöckelrippen mit Kraut u. Erbsen, Kaiserfleisch mit Grünkohl u. Bratkartoffel. 1186

Inland.

St. Petersburg

— Die Deputation des Schottischen Regiments Scots Greys, bestehend aus dem Obersten Welby, Major Stobell, Capitän Guipessy und dem Sergeanten Dunnan in Begleitung des Militärattachés der St. Petersburger englischen Botschaft, Major Waters, und des Adjutanten des Kriegeministers, Mittelmeisters Graf G. A. Bobrinski, stellte sich am 21. Januar (2. Februar), um 3 Uhr Nachmittags, ihrem Erlauchten Chef, Seiner Majestät dem Kaiser, im Blauen Salon des Höchsteigenen Palais Seiner Majestät (Antischlow-Palais) vor. Seine Majestät trug die Uniform des Regiments. Der Vorstellung wohnten der Commandirende des Kaiserlichen Hauptquartiers, General-Adjutant B. D. Richter, der Oberceremonienmeister Fürst A. S. Dolgorukij und Hofmarschall Graf Bentendorff bei. Die Deputation hatte die Ehre, ein Bild des Regiments, mit seinem Erlauchten Chef an der Spitze, Seiner Majestät dem Kaiser zu überreichen.

— Bei der Kaiserlichen Akademie der

Wissenschaften: ist behufs Ausarbeitung von Regeln bei Entscheidung der Rechte von Gelehrten, Literaten und Publicisten, resp. deren Wittwen und Waisen auf Unterstützung aus den Allerhöchst jährlich gespendeten 50,000 Rubel eine Commission gebildet worden.

Dieser Commission gehören an: als Vertreter der Akademie der Wissenschaften — Vicepräsident, Akademiker L. N. Matkow und der befristete Sekretär, Akademiker N. F. Dubrowin; vom Ministerium der Volksaufklärung — Vice-Director des Departements der Volksaufklärung Akademiker W. W. Latyschew und der Decan der historisch-philologischen Fakultät der St. Petersburger Universität S. W. Pomajewskij; vom Finanzministerium — der Director der allgemeinen Kanzlei P. M. Romanow und der Director der Reichs-Abels-Agrarbank Graf A. A. Golenschtschew-Kulujow.

Den „Nowost“ zufolge wird L. N. Matkow in der Commission präsidiren.

Am 21. Januar (2. Februar) fand der Schluß des Mülerei-Congresses in St. Petersburg statt; jede 3 Jahre soll ein solcher Congress stattfinden, bei Ausnahmeverhältnissen auch außer dieser Zeit. Der zu schaffende Council, über den wir bereits gestern berichtet, soll einen allgemeinen Actionspan zur Entwicklung der Mülerei-Industrie, Eröffnung von Fachschulen, Sammlung von Handelsnachrichten u. s. w. ausarbeiten. Zur Unterhaltung des Councils werden die Mühlen proportionell der Leistungsfähigkeit der Mühlen besteuert. Gleichzeitig mit der Tagung des Congresses fanden auch Verhandlungen in der Reichsbank über die Creditbedürfnisse der Mülerei-Industrie statt. Dabei ist gefunden, daß schon der gegenwärtige Bankstau der Mülerei große Creditmöglichkeit gebt; zudem beschäfftige sich jetzt die Reichsbank mit der Frage, Darlehen auf Grund von Documenten über abgehandelte Frachten zu erteilen. Die Reichsbank wünscht aber mit den Mülerei-Industriellen direct zu thun zu haben und nicht durch Vermittelung von Privatbanken.

Abends um 7 Uhr fand ein gemeinschaftliches Festessen der Congressmitglieder bei Cubat statt.

Moskau. Der auch in der Nacht auf den 19. (31.) Januar a. c. noch fortwährende Schneesturm verursachte, der „Moskauer Deutsch. Btg.“ zufolge, für die Züge der hier einmündenden Bahnen auch am 19. (31.) Januar mehr oder weniger bedeutende Verspätungen, auf der Moskauer-Brestler Bahn aber wurde infolge des Schneesturms sogar ein Zusammenstoß des Postzuges Nr. 4 mit dem vorausfahrenden Güterzug Nr. 40 zwischen den Stationen Dorogobusch und Durowo herbeigeführt. Zug Nr. 40 war zwischen den genannten Stationen im Schnee festengelieben, konnte hiervon aber keine Nachricht auf die Station Dorogobusch gelangen lassen, weil die Telegraphenleitung unterbrochen war. Der dejourierende Beamte in Dorogobusch glaubte, Zug Nr. 40 müsse inzwischen in Durowo eingetroffen sein und ließ den Postzug Nr. 4 weiterfahren. Dessen Maschinist konnte aber infolge des Schneesturms den auf der Linie stehenden Zug Nr. 40 nicht sehen und es erfolgte ein Zusammenstoß, wobei 3 Waggons des Güterzuges in Trümmer gingen und ein Waggon desselben und die Lokomotive des Postzuges beschädigt wurden. Unfälle mit Menschen sollen zum Glück nicht vorgekommen sein. Die Katastrophe hatte für den Postzug eine Verspätung von ca. 13 Stunden zur Folge, jedoch der Zug erst gegen Mitternacht hier eintraf.

Die Verspätungen der Züge auf der Moskauer-Kasaner Bahn betragen vorgestern 1—4 Stunden. Unter Anderen lag der Güterzug Nr. 224 eine Zeit lang auf der Station Bronnitsy fest und die Artellschicht dieses Zuges, Brylin und Koslow, wußten diesen unwilligen Aufenthalt nicht

besser zu verwerthen, als daß sie sich gegenseitig die Köpfe mit Schraubenschlüsseln derartig bearbeiteten, daß Beide mit schweren Verletzungen, B. sogar in bewußtlosem Zustande hierher gebracht und in's Bassmann'sche Krankenhaus eingeliefert wurden.

Odesa. Einem großartig inszenirten Schwindel seitens einer ganzen Gaunerbande sind nach der „D. Z.“ verschiedene Odesaer Waaren-Großhändler zum Opfer gefallen. In Jekaterinosslaw existirt ein alter russischer Kaufmann namens Wolkow, der mit allen möglichen Waaren handelt und sich bei den Odesaer Kaufleuten eines großen Credits erfreut. Die Theilhaber einer Gaunerbande, welche ihre Helfershelfer bei der dortigen Post und Bahn haben müssen, ließen sich nun Manets mit der Firma dieses Kaufmanns drucken und richteten an mehrere Odesaer Kaufleute Briefe, worin sie ihnen mittheilten, daß deren Geschäftsfreisender neulich in Jekaterinosslaw gewesen sei und den neuesten Preiscurant überreicht habe; derselbe sei indessen verlegt worden und man möge daher einen neuen schicken. Nach Empfang des gewünschten Preiscurants erhielten die Betroffenen größere Bestellungen, so z. B. die Firma L. R. eine solche auf Kaffee, Del, Nüsse, Reis u. im Betrage von 8000 Rbl. mit dem Esuchen, diesmal in Anbetracht der großen Befestigung anstatt 6 Monate 8 Monate Kredit gewähren zu wollen. Eine andere Firma S. erhielt Bestellungen im Betrage von 5000 Rbl., eine dritte von 3000 Rbl. und noch andere für im Ganzen 26,000 Rbl. Die Gauner hatten nun ihre Helfershelfer in Odesa, welche aufpassen, wann von diesen Firmen die Waaren, welche mit der angegebenen Marke signirt waren, mit der Bahn verladen wurden und nahmen dieselben dann in Jekaterinosslaw in Empfang, hüteten sich aber, die Waare dort am Platze zu verkaufen. Meistens wurde dieselbe in Charkow abgesetzt, was den Gaunern nicht schwer fiel, weil es nur foulante Artikel waren. Hiermit aber noch nicht genug, fälschten sie auf den zum Accept eingesandten Wechsel die Unterschrift des Kaufmanns in Jekaterinosslaw und diskontirten die Wechsel, da die Firma Wolkow sich eines großen Credits erfreute, in der Bank und zwar einen Wechsel von ca. 8000 Rbl. in Nikolajew. Die geschädigten Firmen sind erst jetzt hinter den Schwindel gekommen. Aufgefallen war nur dem Odesaer Kaufmann S., daß sich auf seinem Hofe während mehrerer Tage ein junger Jude herumtrieb, der dort jedenfalls aufpasste, wann die Waare verladen würde. Sonst fehlt von den Schwindlern jede Spur.

An den Tag kam der Schwindel durch den Odesaer Kaufmann Weingurt. Derselbe stand bisher nicht mit Wolkow in Geschäftsverbindung, erhielt von demselben aber eine Bestellung auf 3000 Rbl., die er auch ausführte. Kurz darauf erhielt er eine Bestellung für 7000 Rbl. Dies machte ihn schon stutzig; weil er aber bei anderen Firmen über Wolkow die besten Auskünfte erhielt, verlor er die Waare über Nikolajew. Da er aber nach längerer Zeit keinen, zum Accept geschickten Wechsel nicht zurückerhielt, depeßirte er dieserhalb direct an Wolkow, worauf die Antwort kam, daß er keine Bestellung bei Weingurt gemacht. Die Nachfragen Weingurts ergaben hierauf, daß seine erste Sendung von den Gaunern anstatt nach Jekaterinosslaw nach Moskau, die zweite Sendung nach Tula expedirt worden war.

— Die Appellationsklage der in der Affaire „Wladimir“ — „Columbia“ Verurtheilten kommt am 22. Februar im Appellhof zur Verhandlung. Die Capuane Pasce und Kiun haben sich übrigens bereit erklärt, sich der Vortheile des Allerhöchst-n-Manifestes zu bedienen; in diesem Sinne ist also das Urtheil des Bezirksgerichts, was den Criminalfall anbetrifft — erloschen.

Concerthaus.

Donnerstag, den 7. Februar 1895:

!Kammer-Musik!

Einziges Concert des böhmischen Streich-Quartetts,

bestehend aus dem Absolventen des Prager Conservatoriums, den Herren: Carl Hoffmann, 1. Violine, Josef Sedl, 2. Violine, Oskar Nedbal, Viola und dem Professor des Prager Conservatoriums, Herrn Hans Wihan, Violoncell. — Beginn des Concertes um 8 1/2 Uhr Abends.
Vorverkauf der Billets in der Papierhandlung des Herrn F. Peterfille, zu den gewöhnlichen Concertpreisen.

1060

Restaurant ersten Ranges

Zawadzka-Strasse Nro. 4, **L. NICK**, Zawadzka-Strasse Nro. 4,

ist von jetzt ab täglich bis 1 Uhr Nachts geöffnet,

Musikalische Abend-Unterhaltungen
für den täglich bis 12 Uhr Nachts statt.

Empfehle zu jeder Tageszeit warme Speisen, Gabelrühstück, Mittagstisch und Abendbrot, sowie vorzügliche in- und ausländische Getränke. — Zur Bequemlichkeit meiner geschätzten Gäste, insbesondere aber der Herren Kaufleute, habe ich Telephon-Verbindung eingerichtet.
Um gütigen Zuspruch bittend, zeichne
Hochachtungsvoll

Louis Nick, Restaurateur.

Telephon-Verbindung No. 156.

Telephon-Verbindung No. 156.

Lodzer Thalia-Theater.

Heute, Mittwoch, den 6. Februar 1895:

13. populäre Vorstellung im neuen Jahre zu wirklich populären, bedeutend herabgesetzten halben Preisen der Plätze.
Benefiz für Fräulein Margarethe Sina.
Zur Aufführung gelangt:

Der Bettelstudent.

Große komische Operette in 3 Akten von C. Millöcker.

Morgen, Donnerstag, den 7. Februar 1895:

Viertes und vorletztes Gastspiel des k. k. Königl. Hofburgschauspielers und Regisseurs Herrn Ernst Hartmann aus Wien.
Zur Aufführung gelangt:

Der letzte Brief.

Kasspiel in 3 Aufzügen von Victorien Sardou. Deutsch bearbeitet von H. Kanbe. Nach der Bühneneinrichtung des k. k. Hofburgtheaters in Wien.
Prosper von Bloch: Herr Ernst Hartmann.

Letztes Gastspiel

des kaiserl. Königl. Hofburgschauspielers und Regisseurs Herrn Ernst Hartmann aus Wien.

Ein verarmter Edelmann.

Schauspiel in 5 Akten von Octave Feuillet. Deutsch von Wilhelm von Hagar. Maxim von Odio, Marquis von Champy: Ernst Hartmann.
Die Direction.

1081

Restaurations-Lokal

nebst allen Bequemlichkeiten, vom 1. Juli 1895 ab zu vermieten. Ecke Ziegel- und Widzewstraße Nro. 1437/36. Reflectanten wollen sich Widzewstraße Nro. 4180/18 bei J. Konheim melden.
1077

Ein durchaus tüchtiger und energischer

1078

Appreturmeister

für Tücher, Corde und Strichwaaren findet per sofort dauernde Beschäftigung. Offerten unter L. M. 100 erbeten an die Papierhandlung von F. Peterfille.

Maskencostüme,

sowie Herren- und Damen-Dominos
empfiehlt

E. Schimmel,

vis-à-vis dem Meisterhaus-Garten.

Elegante Costüme werden auf Wunsch nach Maß oder Vorlage genau angefertigt.
1055

Magazin von

Kunst-, Galanterie- und Alterthümerartikeln

unter der Firma:

N. S. BRÜNNER & Co.

in Warschau, früher im Gebäude des Hotel Europe, jetzt Neue Welt (Nowy Świat), Nro. 69, vis-à-vis dem Kopernikusdenkmal.

Die größte Auswahl in sächsischem Porcellan, Bronzen, Antiquen, Stilmöbeln, japanischen Artikeln, Erzeugnissen aus Leder und Wäusch etc. Die Firma vermittelt den Ver- und Ankauf von Antiquen, wie auch in den Bereich der Galanterie fallenden Waaren.
2378

Die Stellung des „Завѣдующій“

wird bei uns vacant. Reflectanten für diesen Posten müssen unbedingt der russischen, polnischen, deutschen Sprache mächtig sein und neben kaufmännischen Kenntnissen Erfahrungen in der Weberei oder Spinnerei besitzen.
1010

Actien-Gesellschaft der Wollwaaren-Fabrik von Gustav Lorenz.

Im Damen-Kleider-Magazin

werden Theater-Blousen, Ball- und Visiten-Kleider nach Pariser Façon verfertigt.

A. Weiss,

Zawadzka-Strasse Nro. 26. 1. Etage.

Eine Wohnung.

bestehend aus 4 resp. auch 5 Zimmern, mit Closet und Badzimmer, wird zum 1. Juli cr. gesucht. Offerten unter „Wohnung 150“ an die Exped. d. Bl. erbeten.
1018

Eine Locomobile

von acht bis zwölf Pferdekraften, wird zu pachten oder zu kaufen gesucht. Gest. Offerten beiliebe man unter „Locomobile“ in der Exped. d. Bl. erbeten.
1015

Lodzer Männer-Gesang-Verein.

Die diesjährige ordentliche

General-Versammlung

findet am

Sonnabend, den 23. Februar cr.

im Vereinslokale statt, zu deren Besuch wir hierdurch alle Mitglieder ergeblich einladen.

Tages-Ordnung:

1. Rechenschaftsbericht.
2. Wahl der Vorstände.
3. Erledigung von Anträgen etc.

Etwaige Anträge sind spätestens bis zum 9. Februar einzureichen.

Der Vorstand.

936

!Schlittschuhe!

Bei vorgerückter Saison verkaufe zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Caesar Milker,

Neuer Ring No. 5.

900



Baldschlößchen.

Concert auf der Eisbahn

ausgeführt

von der Artillerie-Kapelle.

Nach Uebernahme des Buffets, welches auf das Comfortabelste neu eingerichtet ist, empfehle zu jeder Tageszeit kalte und warme

Speisen, sowie vorzügliche in- und ausländische Getränke. 890

Um geneigten Zuspruch bittet
Hochachtungsvoll

W. Herbe.

KASSY

ogniotrwate

z zegarowym mechanizmem, oraz

SKARBCE

zelazne mego wynalazku, ktore sa zupełnie zabezpieczone od najgwałtowniejszego rozbiicia lub otworzenia. — Skarbiec taki jest niewielkiego rozmiaru, a waga jego 1,300 funtów. Drzwi i bokki są dwa cale grubości samego zelaza, przy uderzeniu w niego młotkiem, wydaje odgłos nadzwyczajny, gdyż jest to jedynostajna bryła zelaza. — Skarbiec taki jest niezbedny dla kazdego kantora bankierskiego, jubilerów i t. p. — Obejrzeć można: Marszałkowska 125, 8736 u SIKORSKIEGO.

Zur Ausbreitung eines in Rußland patentirten Messen-Artikels der Legirungsbranche, sehr reitabel, wird ein

Compagnon

mit Rs. 5000.

oder mit eingerichteter Maschinen-Werkstätte, gesucht. 1045

Gest. Offerten unter N. 5000 an die Papierhandlung von F. Peterfille erwünscht.

Gestern ist mir eine

Geldtasche

mit Wertpapieren und Wechseln, unterzeichnet von Jan und Karja Lewinski, abhandeln gelommen und warne vor Ankauf derselben
Anton Klenner.
1047

Malz-Extract und Bonbons

für Hustende und Geschwächte aus Honig, Malz und Heilpflanzen,

welche auf den Hygienischen Ausstellungen in Warschau, Krafa, Lemberg und auf der Mittel-Asiatischen Ausstellung in Moskau durch viele Medaillen ausgezeichnet wurden, empfiehlt die

899



Fabrik „LELIWA“ in Warschau, Zgodastrasse, Nro. 5.

Alleiniger Verkauf in den Apotheken und Droguenhandlungen.

Für Mittel-Rußland und das Wolgagebiet wird ein bei der Kundschaft gut eingeführter gewandter

Reisender

der Manufacturwaarenbranche gesucht.

Aspiranten, die wirklich gute Resultate ihrer Thätigkeit aufzuweisen haben, werden ersucht, Offerten sub J. S. 100 in der Papierhandlung von F. Peterfille abzugeben.
1009

Pensionat Friedeberg am Queiß,

vormals Fräulein Meißneider.

Junge Damen und schulpflichtige Mädchen finden freundliche Aufnahme. Wissenschaftliche und gesellschaftliche Ausbildung. Vorzügliche Empfehlungen.
Emmy Spiethoff, Schulvorsteherin.
1068